

Februar 2010

Gell, ein Mann kann manchmal so tief in Gedanken versunken sein, dass er dreinschaut wie ein gut abgehangener Rostbraten. Um beide wieder zum Leben zu erwecken empfiehlt sich folgendes: das gute Stück zärtlich mit Öl und duftenden Kräutern einreiben, vielleicht etwas Zitrone aber kein Salz, das würde ihn vorwarnen. Die Pfanne darf nebenbei schon richtig heiß sein. Erreichen wir dann einen Zustand, den Goethe etwa so formuliert hätte: »werd' ich zum Augenblicke sagen, verweile doch du bist so schön, so sei es gleich um mich geschehn . . .«

Dann sachte aufheben – und Zisch! – ½ Minute warten, umdrehen, nochmal Zisch! Aber dann, meine Damen, bitte, denken Sie daran, dass das Herz eines Mannes eben auch nur ein Herz ist und keine Blechbüchse, die durch Dauerbeschuss zur gewünschten Glut gebracht werden könnte. Decken Sie die Pfanne leicht ab, Gas weg und vertrauen Sie darauf, dass das Zischen in der Tiefe der Gedanken ankommen wird. Dann wird er die Augen auf tun und sagen: »Weltklasse !«